

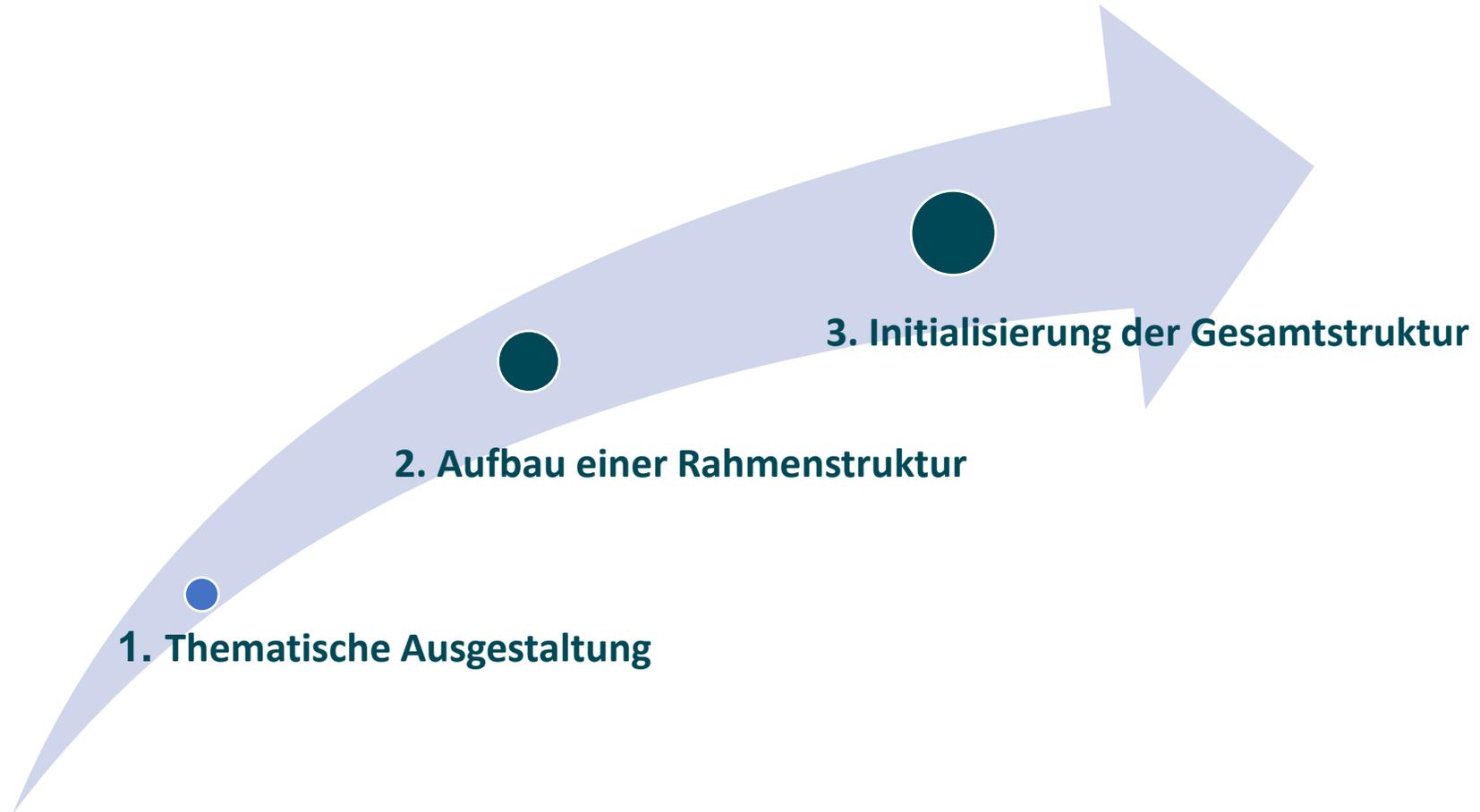


Status Quo zum Landesprogramm „SPORTLAND HESSEN bewegt“

Zielsetzungen, Entwicklungen und Vision:

Informationen rund um die Einberufung ressortübergreifender Arbeitskreise

Historie



Historie

Thematische Ausgestaltung

- Ausgangspunkt: gemeinsames Papier des HMdIS und Isb h mit dem Arbeitstitel „Gemeinsames Landesprogramm 2020 des Landessportbundes Hessen e. V. und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Förderung des (Breiten- und) Gesundheitssports“ aus dem Jahr 2017
- Fachtagung „Sportland Hessen bewegt“ vom 23.06.2017 in Frankfurt am Main mit Entwicklung der Themenfelder: „Gesund aufwachsen“, „Gesund bleiben“, „Gesund altern“, „Bewegungsförderung im öffentlichen Raum“

Aufbau einer Rahmenstruktur

- Aufbau einer Rahmenstruktur 2018 – 2020 unter Einbindung aller Ressorts, die mit dem Themenkomplex Bewegungsförderung und damit verbundenem gesundheitlichen Nutzen befasst sind

Initialisierung der Gesamtstruktur

- Initialisierung der Gesamtstruktur durch die Fachtagung des Landesprogramms „SPORTLAND HESSEN bewegt“ zur Einberufung der lebensphasenbezogenen Arbeitskreise („gesund aufwachsen“, „gesund bleiben“ und „gesund altern“) am 18.05.2021
- Die Einberufung des Arbeitskreises „Bewegungsförderung im öffentlichen Raum“ erfolgt nach erfolgreicher Ausschreibung und Fremdvergabe der diesbezüglichen Arbeitskreisleitung

Mission

„Alle Hessen bewegen sich mehr!“



Oberziele

- ✓ Bewegungsförderung
- ✓ Über alle Lebensphasen hinweg
- ✓ Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenswelten/
Settings

Voraussetzung:

- Eine Struktur, die es allen relevanten und hierfür notwendigen Akteuren ermöglicht, zielgerichtet zusammenzuarbeiten.

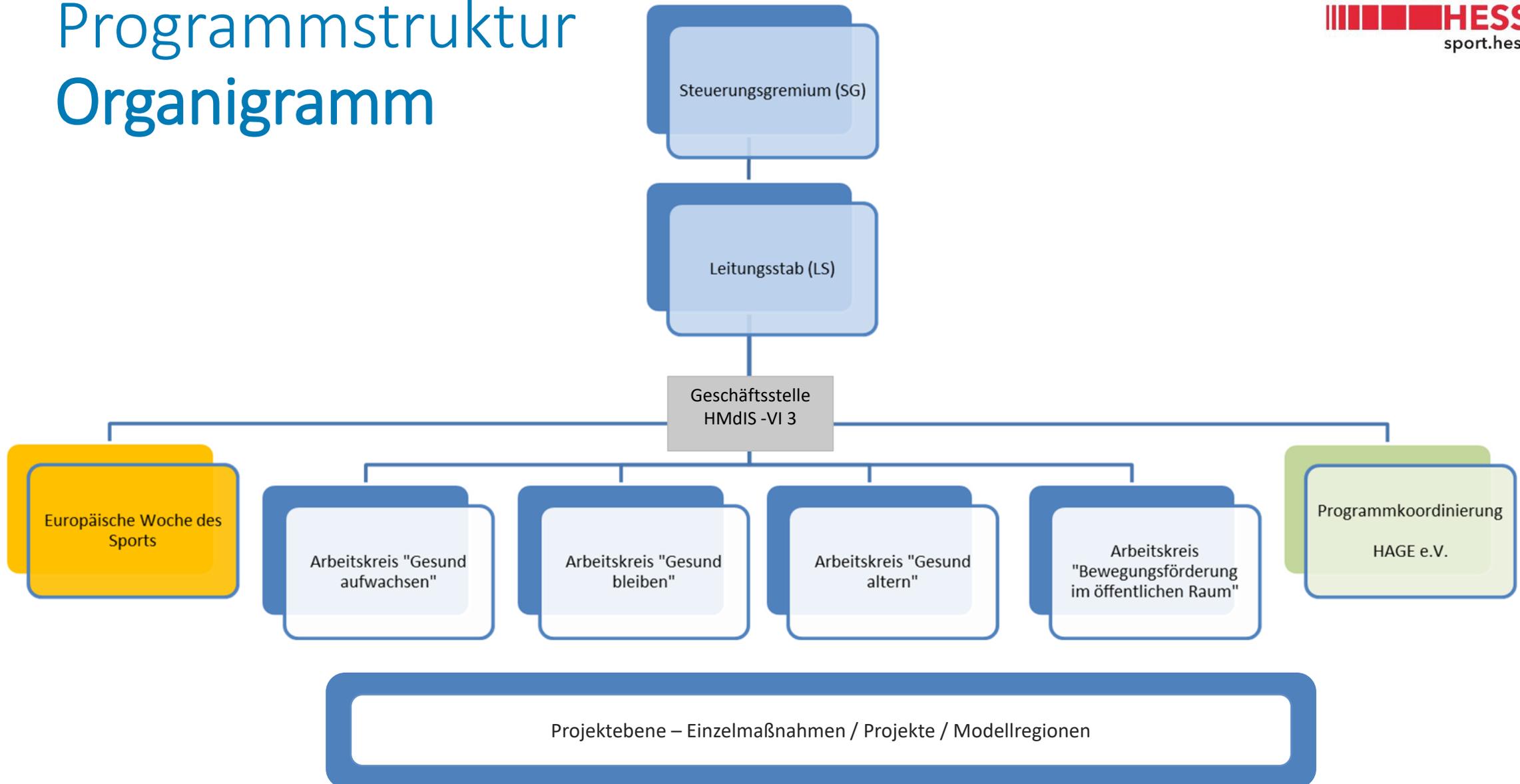


Hintergrund/ Kontext





Programmstruktur Organigramm



Programmstruktur

Steuerungsgremium (SG):

- auf oberster Entscheidungsebene
- Bestimmt die Handlungsfelder und Ziele des Landesprogramms mit
- Mitglieder: HMdIS (Vorsitz) , Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI), Hessisches Kultusministerium (HKM), Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV), Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) (Raumentwicklung/Städteplanung), Isb h (grds. Abteilungsleiter-Ebene)

Leitungsstab (LS):

- als mittleres Management
- Synchronisiert die Tätigkeiten in den Arbeitskreisen
- Steuert operative Umsetzung des Landesprogramms
- Identische Mitgliedsorganisationen wie beim SG, jedoch Referatsleiter-Ebene (RL-Ebene)

Geschäftsstelle (GSt):

- Die Klammer um die 3 Ebenen bildet eine im HMdIS angesiedelte Geschäftsstelle (GSt)
- Bündelung und Vorbereitung von Entscheidungsbedarfen für das politisch-strategische sowie operative Entscheidungsgremium (SG und LS)
- Einleitung und Koordinierung konkreter Maßnahmen, bei denen im Vorfeld insbesondere verwaltungsrechtliche Verfahren und Vorgaben sowie interministerielle Abstimmungen zu berücksichtigen sind

Programmstruktur

Programmkoordination

- Angesiedelt bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAGE) e.V.
- Arbeitskreisleitung/ Moderation
- Begleitung und Beratung von Projektmaßnahmen, mit dem Ziel der Qualitätssicherung
- Bestandsaufnahme/ Überblick/ Transparenz zu qualitätsgesicherten Programmen und Projekten auf Bundes- und Landesebene
- Identifizierung und Verbreiterung guter Praxis zur Bewegungsförderung
- Netzwerkarbeit auf örtlicher Ebene: Bringt bestehende Netzwerke, Akteure und (anstehende) Projekte und Maßnahmen im Sektor Sport und Gesundheit in Verbindung

Arbeitskreisebene: mit den vier Schwerpunktthemenbereichen

- „Gesund aufwachsen“, „Gesund bleiben“, „Gesund altern“, „Bewegungsförderung im öffentlichen Raum“
- Intersektorale „Ideenwerkstatt“ bzw. „Denkfabrik“ für die (Weiter-) Entwicklung von Maßnahmen der Bewegungsförderung

Projektebene:

- Auf Projektebene (örtlicher Ebene) sollen die erarbeiteten Maßnahmen und Projektideen dann umgesetzt werden können. Dies kann auf Landesebene aber auch auf kommunaler Ebene (Landkreis/ Stadt/ Gemeinde) / auf Ebene eines Sportkreises sein. Je nach dem, durch wen die Projektvorschläge aufgegriffen und federführend umgesetzt werden.

Bisherige Maßnahmen

Hessischer Bewegungsscheck

- Bewegungschecks für Grundschul Kinder (3. Klasse) im Rahmen des Sportunterrichts + Angebot passgenauer Interventionsmaßnahmen bzw. Förderangeboten

Förderprogramm „Mehr Prävention für unser SPORTLAND HESSEN“

- Nachhaltiger Auf- und Ausbau von Gesundheitssport und Bewegungsförderung (Präventionssport nach §20a SGB V) in Sportvereinen

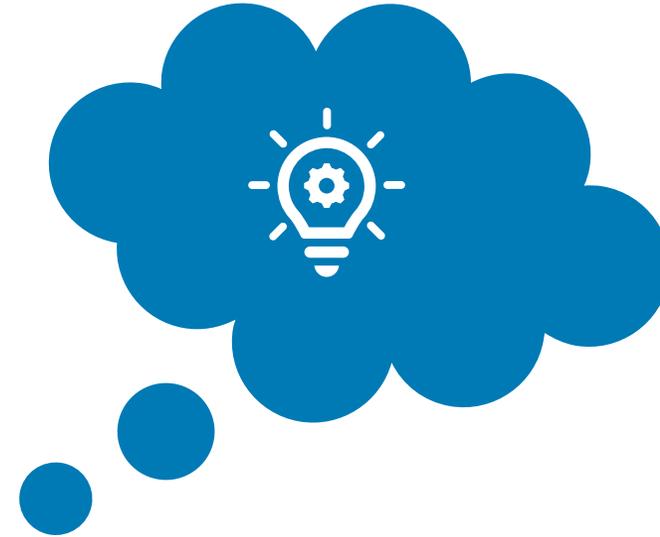
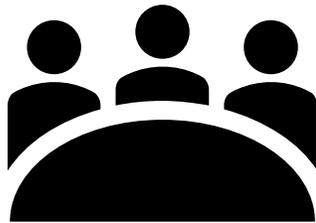
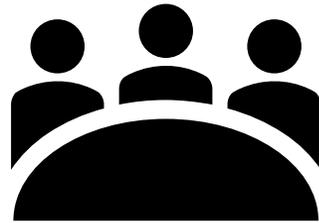
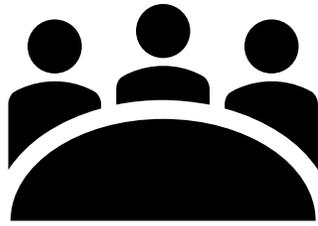
Gesund älter werden bewegt

- Bewegungsförderung bei älteren Menschen durch Angebotsentwicklung, Qualifizierung und Netzwerkausbau in Sportvereinen

Bewegungskoordinatoren in Modellregionen

- Organisatorisch-strukturelle Maßnahme: Qualitativer und quantitativer Ausbau und Vernetzung von Bewegungs- und Gesundheitssportangeboten auf örtlicher Ebene

Einberufung der Arbeitskreise



Einberufung der Arbeitskreise Zielsetzung und Aufgaben

- ✓ Ideen für Umsetzungsprojekte im Sinne der Handlungsziele entwickeln und konkretisieren
- ✓ Bestehende Angebote/ Maßnahmen auf mögliche strukturelle/ inhaltliche „Erweiterung“/ Vernetzung untersuchen (Einbindung weiterer Partner)



Aufgaben der Arbeitskreise

- Die Arbeitskreise sind als intersektorale „Ideenwerkstatt“ bzw. „Denkfabrik“ für die (Weiter-) Entwicklung von Maßnahmen der Bewegungsförderung anzusehen
- Wesentliche Teilaufgaben der Arbeitskreise sind dabei:
 - Ideen für geeignete Maßnahmen entwickeln,
 - die zu erreichenden Ziele von geeigneten Projektmaßnahmen präzise definieren,
 - den Nutzen solcher Maßnahmen/ bzw. Projekte beschreiben/herausarbeiten,
 - Umsetzungsstrukturen erarbeiten / ausbauen,
 - „Stakeholder“-Interessen ermitteln / darstellen,
 - allgemein Rahmenbedingungen und Gelingensbedingungen beschreiben, insbesondere Ressourcenanforderungen
 - und nicht zuletzt auch, welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.

Einberufung der Arbeitskreise

Handlungsziele

Über alle Lebensphasen hinweg:

- ✓ Bewegungsförderung durch Schaffung vielfältiger Bewegungsangebote
- ✓ Optimierung der Rahmenbedingungen und Strukturen für Bewegungs- und somit Gesundheitsförderung
- ✓ Berücksichtigung von Querschnittsthemen wie Integration, Inklusion sowie Förderung gesunder Ernährung

Einberufung der Arbeitskreise Rahmenbedingungen

- **Leitung der Arbeitskreise (AK)**

- **Stephan Schulz-Algie**, Sportjugend Hessen (Gesund aufwachsen)
- **Béatrice Frank**, HAGE e.V. (Gesund bleiben)
- **Evi Lindner**, Isb h (Gesund altern)

- **Turnus:**

- Ca. 4 Sitzungen pro Jahr à 2-3 Std/ Start nach den Sommerferien
- Auftaktsitzung möglichst als gemeinsame Sitzung der lebensphasenbezogenen AK

- **Format:**

- Digital / Präsenz – bedarfsorientiert

- **Teilnahmevoraussetzungen:**

- Keine expliziten Teilnahmevoraussetzungen – je vielfältiger desto besser
- Kontinuität erwünscht

